

Dummheit verliert

1. Innere Sicherheit: Die Täter hatten ihre Unterstützer-Szene (auch) in deutschen Städten. Nicht nur in Hamburg. 58 000 ausländische Extremisten agieren in Deutschland, sagt der Verfassungsschutz. Diese Personen hätten angesichts der Gefahrenlage ausnahmslos ausgewiesen werden müssen. Nichts Diesbezügliches geschah. Der

am Wochenende mit 130 Kilo Sprengstoff verhaftete Osman P. – der heute einen viel besuchten Supermarkt in Heidelberg in die Luft sprengen wollte – war ebenfalls behördenbekannt und fünf (!) Mal vorbestraft. Eine Politik, die solche Gestalten im Lande belässt, ist

blind und taub. Und völlig verantwortungslos.

2. Äußere Sicherheit: Unbewachte Grenzstationen sind eine Einladung zum unerlaubten Grenzübertritt. Die Forderung – z. B. des CDU-Ministerpräsidenten Teufel – das Schengen-Abkommen (mit seiner Abschaffung aller Grenzkontrollen innerhalb der EU) zu ändern wurde in den Wind geschlagen. Also kann jeder, der irgendwo europäisches Festland erreicht hat, völlig unkontrolliert nach Deutschland gelangen.

3. Außenpolitik: Die militärische Reaktion der NATO auf die Massenvergewaltigung der Bürger New Yorks war mehr als gerechtfertigt. Jetzt aber wächst der Eindruck von Planlosigkeit. Dies hat zu einem offenen Familienkrach innerhalb der westlichen Gemeinschaft geführt, den in Deutschland rot-grüne Wahlkämpfer täglich anheizen. (Übrigens auch der etwas eigenartige US-Botschafter in Berlin Daniel Coats.) Beim TV-Duell kam

heraus, dass Regierungschef Schröder bis heute nicht den Mut hatte, seine abweichende Meinung dem US-Präsidenten wenigstens telefonisch zu erläutern. So wird ein halbes Jahrhundert Freundschaft zwischen Deutschland und den USA gefährdet. „Rechtzeitig“ zum 11. September.



Mein Herz schlägt auf dem rechten Fleck

Von Peter Gauweiler

Haben wir aus dem Schicksalstag 11. September genug gelernt?

Doppelte Moral und Terror

Um die 3000 Opfer des 11. September zu rächen, wurden Streubomben auf Afghanistan geworfen und viele Tausend Menschen umgebracht. Dort wächst die nächste Terroristengeneration heran. Die Anti-Terror-Koalition war nur berechtigt, die Ausbildungscamps der Al-Qaida zu zerstören und bin Laden zu jagen. Die Unterdrückung der



Mein Herz schlägt links

Von Oskar Lafontaine

Frauen und die Scharia (Steinigung und Handabtrennen) gibt es auch in Saudi-Arabien, aus dem 15 der Terroristen des 11. September kamen. Aber die Öl-Industriellen Bush und Cheney schickten ihre Bomber nicht nach Riad, sondern nach Kabul. Im „befreiten“ Afghanistan wird weiterhin gemordet, vergewaltigt und Rauschgift angebaut. Nun wollen Bush und Blair ihren seit Jahren geführten Krieg gegen den Irak auf die Städte und Körper ausweiten, weil Saddam wie Bush und Blair Atomwaffen will, weil Saddam, wie die Amerikaner in Hiroshima oder Vietnam ABC-Waffen eingesetzt hat, weil Saddam wie die USA beim Bio-Waffen-Abkommen keine Inspektoren ins Land lassen will und weil der Irak wie die USA und Israel UNO-Entscheidungen missachtet. Die doppelte Moral des Westens ist eine Ursache des Terrorismus.

Und unsere Wahlkämpfer? Was gilt

denn? Wir machen auf jeden Fall mit, wie es vor Monaten hieß, oder wir machen nicht mit, wie sie jetzt versprechen. Die mittlerweile zu Recht gerückte Ankündigung des SPD-Politikers Eriq: „Ich sehe keinen Grund, Inspektionen nicht mit allen Mitteln durchzusetzen,“ sät Zweifel. Und Stoiber ist nur gegen ein unabgestimmtes Vorgehen. Da Blair und Berlusconi in jedem Fall dabei sind, wächst die Gefahr, dass wir mitmachen, wenn im Irak viele Tausend Zivilisten ermordet werden und eine neue Terroristengeneration herbeigebracht wird.